

Laufen

Eigene Rechnung für Friedhofzweckverband

Der Friedhof Laufen wird von Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen als Zweckverband geführt. Mit dem neuen Gemeindegesezt, das ab 2018 im Kanton Zürich gilt, brauchen Zweckverbände eine eigene Finanzführung, sie können also nicht mehr innerhalb einer Gemeindegeseztung geführt werden. Die Friedhofkommission des Zweckverbands Friedhof Laufen hat diese Arbeit gemacht und die Organisationsstruktur angepasst. Einstimmig haben kürzlich die 67 Stimmberechtigten in Flurlingen den revidierten Statuten zugestimmt; diese können auf der Internetseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

Die Gemeinden um Andelfingen hatten einen anderen Weg gewählt und den Zweckverband aufgelöst. Der Friedhof «gehört» Andelfingen, mit den umliegenden Gemeinden Adlikon, Humlikon und Kleinandelfingen wurden Anschlussverträge vereinbart. An den Gemeindeversammlungen pasierte das Geschäft einstimmig. (spa)

Marthalen

Gewerbeausstellung auch mit Gottesdienst

Im Gebiet Marthalen arbeitet nicht nur das Gewerbe zusammen. Organisiert haben sich auch die Kirchgemeinden, regelmässig finden regionale Gottesdienste statt. Ein solcher soll auch in die Gewerbeschau in Marthalen vom 29. September bis 1. Oktober integriert werden. Mit dabei am Sonntagmorgen von 9.15 bis 10 Uhr ist auch die Freikirche Chrischona.

Zum Gewerbeverein Marthalen und Umgebung gehören auch Betriebe in Trüllikon, Benken und Rheinau. Für die Leistungsschau «s'Gwärb am Chrampfä» im Gebiet Seeben haben sich 85 Aussteller angemeldet, die sich in Hallen, im Zirkuszelt oder auf Aussenflächen präsentieren. Fürs leibliche Wohl sorgen Festbeizen und ein Café mit 840 Sitzplätzen. Eltern, die allein unterwegs sein möchten, können ihre Kinder dem Hort vor Ort anvertrauen.

Auch bezüglich Unterhaltung wird einiges los sein. So sind dem OK bereits acht Live-Acts gemeldet, die dezentral auftreten werden. Seit Längerem bekannt ist, dass während der Gewerbeschau die Highlandgames-Schweizer-Meisterschaften stattfinden werden, ein Gewerbe-Trail (Fox-Trail) eingerichtet und eine Seilbahn vom Landi-Turm gespannt wird. (spa)

Unterstammheim

Wasserschäden in den Gemeindegewohnungen

Unterstammheim verfügt oberhalb des Gemeindehausplatzes über zwölf Alters- und Gemeindegewohnungen, die in zwei Etappen in den 70er- und 80er-Jahren erstellt wurden. Zuletzt wurden 2011 für rund 25 000 Franken die Umgebung der Gebäude saniert und die Zugangswege unfallsicherer gemacht.

Nun müssen in den sieben 1971 gebauten Wohnungen die Abwasser- und Wasserleitungen und Lüftungssysteme erneuert werden, nachdem es wegen Leitungsschlecks zu gravierenden Wasserschäden gekommen ist. Zwei Wohnungen hat der Gemeinderat bereits instand gestellt, die restlichen sind demnächst an der Reihe. Der Nachtragskredit von 189 000 Franken geht zu Lasten der Rechnung 2017. (sm)

Wettbewerb mit nur Siegern

WALTALINGEN Marion Hug aus Waltalingen und Anita Keller aus Unterstammheim haben Goldmedaillen für ihre Gärten erhalten. Ob der Wettbewerb des Gewerbevereins wiederholt wird, steht noch nicht fest.

Am OK solls nicht liegen. «Wir hatten unglaublichen Spass», sagte Felix Meyer, treibende Kraft im Gewerbeverein Stammheimertal beim Sommerflora-Wettbewerb. An einem Nachmittag hat die fünfköpfige Jury alle 14 Angemeldeten besucht, in deren Gärten geschaut und an deren Häuser. Sie hätten die Leidenschaft gespürt, sagte Felix Meyer am Mittwoch bei der Prämierung vor dem Lokal von Doris Ulrich.

An hübschen Tischchen unter Schirmen und umgeben von Pflanzen warteten einige kreative Frauen mit grünem Daumen auf das Fazit der Juroren. Alle erhielten mindestens eine Sonnenblume, zusätzlich eine Goldmedaille umgehängt erhielten Marion Hug aus Waltalingen und Anita Keller aus Unterstammheim. Allein die Rosen spritzen (gegen Läuse) alle zwei Wochen daure 30 Minuten, erklärte Jakob Keller; er

hatte das Werk seiner Frau angemeldet. Allein der Fülle um ihr Haus werden im extra angefertigten Sommerflorabuch mehrere Seiten gewidmet. Tuffstein, Rosen, üppige Töpfe, ein Weiher mit Seerosen und die Rabatte beim Weg zum Haus. Alles blüht, und alles pflegen die beiden sowieso. Sie hätten nichts Zusätzliches gemacht, erzählten sie.

Ein Ansporn

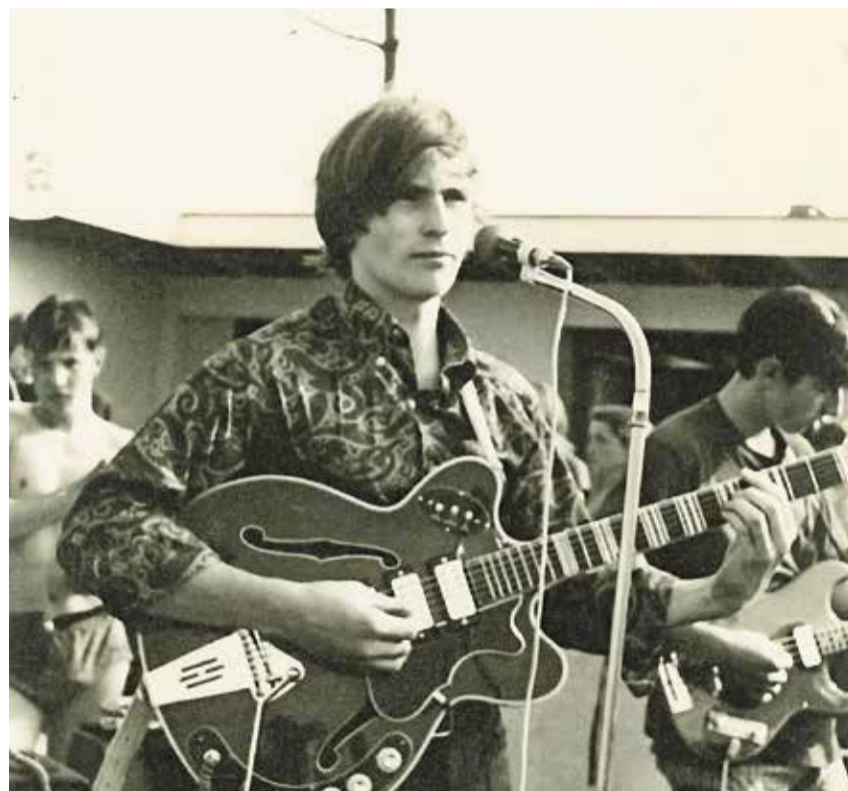
Für Marion Hug war der Blumenschmuck-Wettbewerb Ansporn, endlich die Hauswurzpuppe in Angriff zu nehmen. Es hat sich gelohnt. Nun steht das originelle Drahtgeflecht, das wie ein Kleid aussieht, in ihrem Garten und kann besichtigt werden. Daneben präsentiert sie Petunien, Lavendel und Geranien.

Auf der Homepage des Gewerbevereins sind nun die Teilnehmenden auf einem Plan eingezeichnet. In der Jury habe weitestgehend Einigkeit geherrscht, sagte Walter Friedrich. Vor allem bei den Goldmedaillen sei es klar gewesen. Ihm habe zwar auch ein sehr natürlich gehaltener Gemüsegarten gefallen. Diesen zu bewerten, sei aber nicht einfach, so der Profi. Ob es nächstes Jahr eine Wiederholung gebe, stehe noch nicht fest, hiess es. (spa)



Die Jury, vertreten durch Felix Meyer, Doris Ulrich und Walter Friedrich (hinten v.l.), zeichnete Anita Keller (links) und Marion Hug aus.

Bild: spa



Peter Brüttsch mit seiner Höfner 4575 – das Bild entstand an der Einweihung der Badi Andelfingen 1967.

Bild: zvg

Badi feiert 50. Geburtstag – mit dem Eröffnungsmusiker

ANDELFINGEN Den Schlusspunkt des 50-Jahr-Jubiläums setzt ab 20 Uhr «Route 66» – ihr Kopf Peter Brüttsch hat schon bei der Eröffnung in die Saiten gegriffen.

Er war schon 1967 ein gern gehörter Musiker: Peter Brüttsch, Schreiner, Wasserbett-Händler, jetzt Fotograf und während der ganzen Zeit Musiker. «Route 66» heisst seine Formation, die Covers spielt und Säle füllt. In Andelfingen ist die Gruppe mit Gagi, Giampi, Peach, René und eben Peter am Badi-Jubiläum ab 20 Uhr zu hören. Ein grosses Zelt ist aufgestellt, eine Caipirinha-Bar ebenfalls.

Für das 50-Jahr-Jubiläum hat sich das OK aus Mitgliedern der Badi-Kommission und Externen (Urs und Andi Moos, Andi Baiker, Nicole Karrer und die Bistrot-Betreiber Denise und Mario de

Bona) einiges einfallen lassen, auch was das Kulinarische betrifft.

Sicher ist: Wer am Samstag Längen schwimmen möchte, verschiebt dies am besten auf den Morgen. Denn ab 13 Uhr gehts los mit Popcorn an Land und Plauschhindernisbahn im Becken. Um 14 Uhr zeigen die Rettungsschwimmer der SLRG Seuzi-Wyland ihr Können, um 16 Uhr treten die Wylandmeisli mit 55 Kindern und Jugendlichen auf. Diese werden wohl auch um 19 Uhr dabei sein, wenn die Minidisco startet.

An einer Fotowand werden Impressionen aus den vergangenen 50 Jahren zu sehen sein. Die Anlage hat sich baulich verändert, gleich geblieben sind die Becken. Und gleich war viele Jahre der Badmeister. Thomas Gretler fing 1978 an und ging diesen Frühling in Pension.

Für das Fest reicht der Badi-Eintritt. Am Sonntag nach dem Fest ist die Badi erst ab 11 Uhr wieder offen. (spa)

Andelfinger Senioren erweitern Wanderprogramm

ANDELFINGEN Die Andelfinger Senioren bieten neu ab Mitte August auch Kurzwanderungen an. Obligat in der Wander-Lightversion sind auch Pausen für geselliges Beisammensein.

BARBARA FLACHER

Das Wandern ist der Andelfinger Senioren Lust! Zur ersten Wanderung wurde vor 31 Jahren eingeladen, am 28. Mai 1986. Waren es zu den Anfangszeiten gerademal 10 bis 15 Wanderfreudige, ist die Zahl bis heute (666. Wanderung dieser Tage) auf durchschnittlich 30 bis 40 Personen angewachsen. Acht engagierte Wanderleiter – darunter auch zwei Frauen – organisieren abwechselungsweise jede zweite Woche im Monat tägige Wanderausflüge.

Da auch die sportlichen Andelfinger Senioren immer älter werden und für einige ein Tagesausflug zu anstrengend ist, werden ab 14. August (Woche 33) auch Kurzwanderungen angeboten.

Diese werden in der gleichen Woche wie die Tageswanderungen durchgeführt. Je nach Programm am Morgen, Mittag oder Nachmittag. «Diese Wanderungen dauern höchstens zwei Stunden und sind körperlich anspruchsloser als bei den Tagesausflügen», sagt René Rickli.

Geselligkeit wird gepflegt

Selbstverständlich gibt es an jedem Ausflug auch einen kulinarischen Teil, wie die geschätzten «K+G» (Kafi und Gipfeli) und/oder ein gemeinsames Essen, um das gesellige Beisammensein zu geniessen.

Berechtigt, an den Wanderungen der Andelfinger Senioren teilzunehmen, sind Personen, die im Sekundarschulkreis Andelfingen wohnhaft sind (Gemeinden Andelfingen, Kleinandelfingen, Henggart, Adlikon, Humlikon und Thalheim). Die Publikationen erfolgen wie bisher per E-Mail und auch weiterhin rund eine Woche vor dem Anlass in der Vereinschronik der «Andelfinger Zeitung».



Wanderung ins Städtchen Tengen.

Bild: zvg